

Zwischen Shanghai und St. Pauli

Text;
Kurt Feltz

Marschfox

Musik:
Willy Engel - Berger

Breit

VERSE

1. See - mann gib acht! Gib acht auf dei - nen
2. See - mann gib acht! Der Gin weicht dei - ne

Ka - sten, denn die Hei - mät ent - flieht, und der Wind singt sein Lied. See - mann gib acht! Jetzt
Glie - der. Liegt dein Ka - sten erst schief, ist das Meer viel zu tief. See - mann gib acht! Die

heißt es wie - der fa - ste
See gibt kei - nen wie - der,

musicalion
klicken für mehr

k. Denn im Hei - mat - ha - fen
ort. Und im Hei - mat - ha - fen

REFRAIN

bleibt das Glück an Land, nur ein klei - nes Mä - del winkt noch mit der Hand, Zwi - schen
war - tet dann ein Kind auf die Plan - ken, die schon längst ver - sun - ken sind.

Schang - hai und Sankt Pau - li liegt der gro - ße O - ze - an,

und in Shang - hai die Ma - tro - sen den - ken an die Ree - per -

bahn. Und sie träu - men von der Lie - be, von dem letz - ten Ab - schieds -

kuß von dem Mä - del in Sankt Pau - li, das so lan - ge war - ten

muß, Denn sie tra - gen im Her - zen die Hei - mat, und die See bringt sie ein - mal zu -

rück. Doch so weit, doch so weit ist der Weg zur Ree-per - bahn: Zwi-schen Shang - hai

und Sankt Pau - li liegt der gro - ße O - ze - an!



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Zwischen Shanghai und St. Pauli](#)

Komponist: [Willy Engel-Berger](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Schlager

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)

Marschfox